

# PROTOKOLL

**der ordentlichen Generalversammlung der Ascom Holding AG  
vom Mittwoch, 1. April 2014 / 14.00 Uhr**

Kongresszentrum BERNEXPO, Mingerstrasse 6, 3014 Bern

---

Vorsitz: Juhani Anttila, Präsident des Verwaltungsrates

Protokoll: Dr. Daniel Lack, Generalsekretär

## Eröffnung

J. Anttila, Präsident des Verwaltungsrates, begrüsst die anwesenden Aktionäre. Er begrüsst weiter Stefan Räbsamen als Vertreter der PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle sowie Rechtsanwalt Franz Müller als unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Im Weiteren begrüsst der Vorsitzende die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sowie die Vertreter der Mitarbeitenden.

Der Vorsitzende hält fest, dass das Protokoll durch Dr. Daniel Lack, Sekretär des Verwaltungsrates, geführt wird.

D. Lack teilt mit, dass zur Erfassung der Zu- und Austritte zum Versammlungsraum sowie zum Auszählen von schriftlichen Abstimmungen das den Aktionären bekannte elektronische System verwendet wird. Er macht darauf aufmerksam, dass Aktionäre mit mehreren Zutrittskarten sämtliche Karten beim Eingangsschalter einlesen lassen müssen.

Die Generalversammlung wird auf Tonband aufgezeichnet (*Beilage 1*).

Die Einladung zur Einreichung von Traktandierungsvorschlägen wurde am 28. Januar 2014 im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in verschiedenen Tageszeitungen publiziert. Es sind keine Traktandierungsbegehren von Aktionären eingegangen. Ebenso wenig wurden Anträge für die heutige Generalversammlung gestellt.

Die Traktanden mit den Verhandlungsgegenständen sowie den dazugehörenden Anträgen des Verwaltungsrates sind am 11. März 2014 im offiziellen Publikationsorgan sowie in verschiedenen Tageszeitungen fristgerecht publiziert worden. Die Einladung zur Generalversammlung mit der vollständigen Traktandenliste wurde zudem an alle im Aktienregister eingetragenen Namenaktionäre verschickt. Damit ist die Einberufung der Generalversammlung ordnungsgemäss erfolgt.

J. Anttila bestimmt als Stimmzähler

- Daniel Bünter, Corporate Legal
- Peter Drabic, Corporate Controlling

## **Bericht zum Geschäftsjahr 2013 (Beilage 2).**

### **- Präsident des Verwaltungsrates**

J. Anttila hält fest, dass Ascom auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken kann. Die Gruppe erreichte bei einem Umsatz von CHF 459,7 Mio einen Konzerngewinn von CHF 36,9 Mio. Der EBITDA konnte um rund 47% von CHF 45,9 Mio auf CHF 67,6 Mio gesteigert werden. Damit erhöhte sich auch die EBITDA-Marge von 10,2% auf 14,7%. Im Kerngeschäft – unter Ausschuss der nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften – erreichte Ascom sogar eine EBITDA-Marge von 15,7%. J. Anttila unterstreicht, dass sich der Gewinn pro Aktie ebenfalls deutlich erhöhte. Die positiven Resultate fanden ihren Niederschlag in der Entwicklung des Börsenkurses. Die Marktkapitalisierung erhöhte sich innerhalb des Berichtsjahrs fast um 70% und betrug per 31.12.2013 CHF 540 Mio.

J. Anttila gibt bekannt, dass der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer erhöhten Dividende von CHF 0.40 je Aktie und damit insgesamt von CHF 14,4 Mio vorschlägt, was einer Pay-out ratio von 39% entspricht.

J. Anttila unterstreicht, dass Ascom auch im vergangenen Jahr die klare und robuste Vorwärtsstrategie konsequent und erfolgreich weiter geführt hat:

- Fokussierung auf zwei Nischenmärkte mit Wachstumspotenzial in der Informations- und Kommunikationstechnologie
- Ausschliesslich „business-to-business“
- Wireless Solutions: Fokussierung auf Workflow-Optimierung vorab im Bereich Gesundheit
- Network Testing: Fokussierung auf Überprüfung der Leistung von Netzwerken sowie der Kundenerfahrung

J. Anttila informiert über die Prioritäten der Kapitalallokation:

- Kontinuierliches organisches Wachstum
- Geschickte Akquisitionen zur Ergänzung des bestehenden Geschäftes
- Kontinuierliche Investitionen zur Aufrechterhaltung der Marktführerschaft in Technologie und Innovation
- Nachhaltige Dividendenpolitik

J. Anttila erläutert die Strategie der Gruppe, die auf den drei Pfeilern Wachstum, Innovation und Operational Excellence beruht. Es wurden klare Ziele für die künftige Entwicklung festgelegt:

- Profitabilität klar im zweistelligen Bereich (EBITDA-Marge im Kerngeschäft 15-16% im Jahr 2014 und 16-17% im Jahr 2015).
- Wachstum von jährlich 5-10% auf Gruppenstufe

- Fokus auf innovative Produkte, weitere Internationalisierung des Geschäfts und Gewinn von Marktanteilen

J. Anttila orientiert weiter über die Umsetzung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen (VegüV) bei Ascom. Er weist darauf hin, dass die „VegüV“ die Rechte der Aktionäre stärkt und ihre Kompetenzen ausdehnt. Neu wählen die Aktionäre auch den Präsidenten des Verwaltungsrates, die Mitglieder des Vergütungsausschusses sowie den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Sodann genehmigen die Aktionäre neu auch die Gesamtvergütung von Verwaltungsrat und Konzernleitung.

J. Anttila weist darauf hin, dass das Vergütungssystem der Ascom im Vergütungsbericht einlässlich erläutert wurde. Deren Kernpunkte sind:

- Mitglieder der Konzernleitung erhalten neben einer fixen Vergütung eine variable Vergütung, die von der Erreichung ausschliesslich qualitativer Ziele (Nettoumsatz, EBIT/EBITDA, Networking Capital) abhängig ist.
- Zudem können die Mitglieder der Konzernleitung an einem Share Matching Plan teilnehmen. Voraussetzung ist der Erwerb von Ascom-Aktien als Investment Shares zu Marktpreisen. Maximal erhalten die Teilnehmer für jede Investment Share nach Ablauf von 3 Jahren eine zusätzliche Ascom-Aktie als „Matching-Share“, wobei die Ausrichtung von Matching Shares zu zwei Dritteln von der Erreichung von Profitabilitätszielen (EBITDA-Marge) abhängig ist.
- Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich ein Fixhonorar.

J. Anttila informiert, dass Ascom künftig auf der elektronischen Aktionärsplattform Sherpany vertreten sein wird. Damit können die Aktionäre einerseits Informationen aus erster Hand empfangen und andererseits auch auf elektronischem Weg ihre Instruktionen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter abgeben.

## **- CEO**

F. Mumenthaler (CEO) informiert über die wichtigsten Meilensteine im Jahr 2013:

- Erfolgreiche Umsetzung der Strategie:
  - Starkes Wachstum in Auftragseingang und Auftragsbestand
  - Wireless Solutions baut ihre Marktpräsenz im Gesundheitssektor weiter aus
  - Network Testing bestätigt ihre Marktführerschaft in den USA sowie in Europa und im Nahen Osten,
  - Strategische Akquisition als wichtige Ergänzung
- Weitere Steigerung der operativen Leistungsfähigkeit
  - Bereits hohe EBITDA-Marge bei Wireless Solutions weiter gesteigert
  - Turnaround bei Network Testing bestätigt
  - Letzte Produktionsstätte verkauft und damit „Asset light“-Strategie weiter konsequent umgesetzt
- Deutliche Verbesserung der Finanzzahlen
  - EBITDA-Marge von 15,7% im Kerngeschäft

- Starker operative Cash-flow von CHF 63,3 Mio
- Steigerung der Eigenkapitalquote auf 51,6%

F. Mumenthaler erläutert die Wachstumsinitiativen der beiden Divisionen:

- Wireless Solutions fokussiert ihre Initiativen auf die zukünftige Entwicklung des Software-Geschäfts, die Erweiterung des Service-Geschäfts sowie die Globalisierung des Nurse Call-Geschäfts. Parallel dazu wird eine neue Generation von Smart Devices entwickelt und Ende 2014 dem Markt präsentiert.
- Network Testing konzentriert ihre Initiativen auf die Bereiche Kapazitätsmanagement, Blixt Lizenzierung, Managed Services, App & Service Benchmarking.

F. Mumenthaler informiert über die Ziele, die an der Bilanzmedienkonferenz vom 5. März 2014 bekanntgegeben wurden:

- 2014: EBITDA-Marge von 15-16% auf Gruppenstufe (Kerngeschäft) bei einem Wachstum von 5-10% (organisch und anorganisch)
- 2015: EBITDA-Marge von 16-17% auf Gruppenstufe (Kerngeschäft) bei einem Wachstum von 5-10% (organisch und anorganisch)

## **Tagesordnung**

J. Anttila leitet zur Tagesordnung über.

Er informiert einleitend, dass der Verwaltungsrat das Traktandum 7.2. (Anpassung der Statuten an die VegüV) zurückzieht. Der Verwaltungsrat beabsichtigte, die neuen Bestimmungen gemäss der VegüV frühzeitig umzusetzen. In Zusammenarbeit mit führenden Anwaltskanzleien wurde eine Statutenrevision erarbeitet, die gängigen Standards entspricht. Innerhalb der letzten 48 Stunden vor der Generalversammlung verdichteten sich die Anzeichen, dass die Statutenrevision insbesondere bei ausländischen Aktionären auf Widerstand stösst. Da die Statuten für alle Aktionäre von grundlegender Bedeutung sind, möchte der Verwaltungsrat zu diesem Thema keine Kontroverse entfachen. Der Verwaltungsrat wird deshalb im Rahmen der Investor Relations mit den Aktionären das Gespräch suchen, damit der Generalversammlung im Frühjahr 2015 eine klar mehrheitsfähige Vorlage unterbreitet werden kann.

D. Lack gibt bekannt, dass gemäss Präsenzliste (*Beilage 3*) an dieser ordentlichen Generalversammlung zu Beginn total 17'480'758 stimmberechtigte Aktien im Nennwert von CHF 8'740'380 (oder 48,6% des Aktienkapitals) direkt oder indirekt vertreten sind. Er hält fest, dass sich zur Zeit 1'016'169 Aktien im Eigenbesitz der Gesellschaft befinden, die nicht stimmberechtigt sind.

D. Lack stellt fest, dass das absolute Mehr 8'740'380 Aktienstimmen (bei einem Nennwert von CHF 0.50 pro Aktie) beträgt.

Die stimmberechtigten Aktien verteilen sich wie folgt:

- 153 Aktionäre sind persönlich anwesend und vertreten: 250'534 Aktien
- Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt: 17'230'224 Aktien

J. Anttila hält zum Abstimmungsverfahren fest, dass die Generalversammlung ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen fasst. Die Stimmabgabe erfolgt grundsätzlich mit offenem Handmehr. Wer bei offener Abstimmung die Protokollierung seiner Anzahl Gegenstimmen wünscht, hat dies dem zuständigen Stimmenzähler zu melden. Der Vorsitzende behält sich vor, eine schriftliche Abstimmung durchzuführen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Wortmeldungen zur Traktandenliste gewünscht sind.

## Traktanden

### 1. **Jahresbericht und Jahresrechnung 2013 der Ascom Holding AG, Bericht der Revisionsstelle**

J. Anttila verweist insbesondere auf Seite 110 des Geschäftsberichts, wo das Jahresergebnis und die Liquiditätssituation dargestellt sind. Die Ascom Holding AG weist für das Jahr 2013 einen Gewinn von CHF 25,3 Mio aus. Die Ascom Holding AG ist eine Beteiligungsgesellschaft, die als Einnahmen hauptsächlich die Dividenden der Tochtergesellschaften verbucht. Aus diesen Gründen weist die Ascom Holding AG ein anderes Ergebnis als die Gruppe aus. Rein wirtschaftlich gesehen ist aber das Gruppenergebnis massgeblich.

J. Anttila verweist auf den Bericht der Revisionsstelle. PricewaterhouseCoopers empfiehlt vorbehaltlos, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Der Vertreter der Revisionsstelle hat keine ergänzenden Bemerkungen anzubringen.

*Keine Wortmeldungen.*

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2013 wird mit 16'753'585 JA gegenüber 5'505 NEIN bei 721'668 Enthaltungen genehmigt.
--

## 2. Konzernrechnung 2013, Bericht der Revisionsstelle

J. Anttila verweist auf die Seiten 49-108 im Geschäftsbericht und hält fest, dass das Jahresergebnis 2013 mit einem Konzerngewinn von CHF 36,9 Mio eingehend erläutert wurde.

Die Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen. Der Vertreter der Revisionsstelle bestätigt, dass er keine ergänzenden Bemerkungen hat.

*Keine Wortmeldungen.*

Die Konzernrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2013 wird mit 16'754'725 JA gegenüber 6'005 NEIN bei 720'028 Enthaltungen genehmigt.

## 3. Vergütungsbericht 2013: Konsultativabstimmung

J. Anttila teilt mit, dass wiederum eine Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht durchgeführt wird. Der Vergütungsbericht 2013 informiert eingehend über das Vergütungssystem sowie die im Jahr 2013 ausgerichteten Kompensationen.

J. Anttila informiert, dass die Honorare für die Mitglieder des Verwaltungsrates unverändert geblieben sind. Die Entschädigung der Mitglieder der Konzernleitung enthält sowohl fixe sowie variable Elemente. Deshalb sind die Entschädigungen für die Mitglieder der Konzernleitung im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr insgesamt um rund 12% höher ausgefallen, dies aufgrund der besseren Performance der Ascom-Gruppe im vergangenen Jahr. Da die gesetzten Ziele grösstenteils erreicht worden sind, hat sich der variable Lohnanteil des Managements leicht erhöht.

Der Verwaltungsrat erachtet die geleisteten Entschädigungen als angemessen und im Quervergleich zu anderen Unternehmen auch nicht als übertrieben. Der Verwaltungsrat empfiehlt, dem Vergütungsbericht 2013 zuzustimmen. Rechtlich gesehen handelt es sich um eine Konsultativabstimmung.

*Keine Wortmeldungen.*

Der Vergütungsbericht der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2013 wird in einer Konsultativabstimmung mit 16'429'425 JA gegenüber 79'379 NEIN bei 971'954 Enthaltungen genehmigt.

#### 4. Verwendung des Bilanzgewinns 2013 der Ascom Holding AG

J. Anttila erläutert den Antrag des Verwaltungsrates auf Ausschüttung einer erhöhten Dividende von CHF 0,40 pro Aktie. Damit wird insgesamt ein Betrag von CHF 14,4 Mio an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Ausschüttung an die Aktionäre konnte damit das dritte Mal hintereinander erhöht werden.

*Keine Wortmeldungen.*

Der Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinns 2013 und Ausschüttung einer Dividende von CHF 0,40 je Aktie wird mit 15'882'449 JA gegenüber 887'638 NEIN bei 710'761 Enthaltungen genehmigt.

#### 5. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende schlägt der Versammlung vor, die vom Verwaltungsrat beantragte Entlastung in globo vorzunehmen. Er weist zudem darauf hin, dass bei diesem Traktandum Mitglieder des Verwaltungsrates sowie alle Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, nicht stimmberechtigt sind.

*Keine Wortmeldungen.*

Die Generalversammlung erteilt dem Verwaltungsrat mit 16'658'115 JA gegenüber 21'473 NEIN bei 801'170 Enthaltungen Entlastung.

#### 6. Wahlen

##### 6.1 Verwaltungsrat

J. Anttila informiert, dass Paul Otth, Vizepräsident des Verwaltungsrates, die statutarische Altersgrenze erreicht hat und sich deshalb nicht mehr zur Wiederwahl stellen kann. Paul Otth war seit 2002 Mitglied des Verwaltungsrates und auch Chairman des Audit Committee. Er dankt ihm herzlich für seinen grossen Beitrag in den vergangenen zwölf Jahren und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft. Weiter gibt J. Anttila bekannt, dass Kenth-Ake Jönsson aus persönlichen Gründen entschieden hat, auf eine Wiederwahl zu verzichten. Er dankt auch ihm für seinen wertvollen Beitrag in den vergangenen fünf Jahren.

J. Anttila unterstreicht, dass Ascom ihre Position im globalen Healthcare-Bereich stärken und in neuen Märkten weiter wachsen will. Deshalb schlägt

der Verwaltungsrat mit Frau Christina Stercken und Dr. Harald Deutsch zwei profilierte Kandidaten zur Wahl in den Verwaltungsrat vor. Beide Persönlichkeiten verfügen über einen beeindruckenden internationalen Leistungsausweis.

Frau Stercken ist Ökonomin und blickt auf eine langjährige Karriere bei Siemens zurück, zuletzt als Verantwortliche für M&A. Sie hat ausgezeichnete Kenntnisse des asiatischen und insbesondere des chinesischen Marktes und berät heute verschiedene Firmen.

Herr Dr. Deutsch ist sowohl Arzt als auch Physiker und weist eine langjährige Erfahrung in den Bereichen Gesundheitswesen und Informatik auf. Heute ist er Leiter des Bereichs Healthcare bei Bearing Point und damit ein ausgezeichnete Kenner des Gesundheitswesens.

J. Anttila gibt weiter bekannt, dass sich die übrigen vier Mitglieder des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zur Verfügung stellen. Der Verwaltungsrat wird sich damit weiterhin aus sechs Mitgliedern zusammensetzen.

Er beantragt namens des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Juhani Anttila, Dr. J.T. Bergqvist, Cornelia Gehrig und Andreas Umbach sowie die Neuwahl von Frau Christina Stercken und von Dr. Harald Deutsch jeweils für eine neue Amtsdauer von einem Jahr. Er weist darauf hin, dass über jede Kandidatur einzeln abgestimmt wird.

*Keine Wortmeldungen.*

*J. Anttila übergibt den Vorsitz an P.E. Otth, Vizepräsident des Verwaltungsrates*

#### **- Wiederwahl Juhani Anttila als Mitglied des Verwaltungsrates**

Die Generalversammlung wählt Juhani Anttila mit 15'242'228 JA gegenüber 758'787 NEIN bei 1'479'743 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2015, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.
--

*J. Anttila übernimmt wiederum den Vorsitz.*

J. Anttila dankt den Aktionären für das erwiesene Vertrauen bestens und versichert ihnen, sich weiterhin für die Interessen der Ascom und all ihrer Aktionäre einzusetzen.



**- Wiederwahl Dr. J.T. Bergqvist als Mitglied des Verwaltungsrates**

Die Generalversammlung wählt Dr. J.T. Bergqvist mit 15'924'064 JA gegenüber 79'179 NEIN bei 1'477'515 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2015, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

**- Wiederwahl Cornelia Gehrig als Mitglied des Verwaltungsrates**

Die Generalversammlung wählt Cornelia Gehrig mit 15'910'754 JA gegenüber 92'439 NEIN bei 1'477'565 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2015, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

**- Wiederwahl Andreas Umbach als Mitglied des Verwaltungsrates**

Die Generalversammlung wählt Andreas Umbach mit 15'930'824 JA gegenüber 72'219 NEIN bei 1'477'715 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2015, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

**- Neuwahl Dr. Harald Deutsch als Mitglied des Verwaltungsrates**

Die Generalversammlung wählt Dr. Harald Deutsch mit 15'866'878 JA gegenüber 139'430 NEIN bei 1'474'450 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2015, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

**- Neuwahl Christian Stercken als Mitglied des Verwaltungsrates**

Die Generalversammlung wählt Christina Stercken mit 15'862'038 JA gegenüber 133'220 NEIN bei 1'485'500 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2015, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

J. Anttila gratuliert den neugewählten sowie den bisherigen Mitgliedern des Verwaltungsrats zu ihrer Wahl.

## 6.2 Präsident des Verwaltungsrates

J. Anttila informiert, dass gemäss den Bestimmungen des VegüV neu auch der Präsident des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung zu wählen ist.

*J. Anttila übergibt den Vorsitz an P.E. Otth, Vizepräsident des Verwaltungsrates*

P.E. Otth gibt bekannt, dass der Verwaltungsrat Juhani Anttila zur Wiederwahl als Präsidenten des Verwaltungsrates vorschlägt.

*Keine Wortmeldungen.*

Die Generalversammlung wählt Juhani Anttila mit 15'856'204 JA gegenüber 141'331 NEIN bei 1'483'223 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2015, als Präsidenten des Verwaltungsrates der Ascom Holding AG.

*J. Anttila übernimmt wiederum den Vorsitz.*

## 6.3 Vergütungsausschuss

J. Anttila informiert, dass gemäss den Bestimmungen des VegüV neu auch die Mitglieder des Vergütungsausschusses durch die Generalversammlung zu wählen ist.

Der Verwaltungsrat schlägt als Mitglieder des Vergütungsausschusses die Herren Andreas Umbach (bisher) und neu Dr. J.T. Bergqvist vor.

*Keine Wortmeldungen.*

### - Wahl Dr. J.T. Bergqvist als Mitglied des Vergütungsausschusses

Die Generalversammlung wählt Dr. J.T. Bergqvist mit 15'943'932 JA gegenüber 36'475 NEIN bei 1'500'351 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2015, als Mitglied des Vergütungsausschusses.

### - Wahl Andreas Umbach als Mitglied des Vergütungsausschusses

Die Generalversammlung wählt Andreas Umbach mit 15'950'792 JA gegenüber 30'615 NEIN bei 1'499'351 Enthaltungen für eine Amtsdauer von

einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2015, als Mitglied des Vergütungsausschusses.

#### **6.4. Revisionsstelle**

J. Anttila beantragt namens des Verwaltungsrates der Generalversammlung, das Mandat der Revisionsstelle, der PricewaterhouseCoopers AG, um ein weiteres Jahr zu verlängern.

*Keine Wortmeldungen.*

Die PricewaterhouseCoopers AG wird mit 14'524'157 JA gegenüber 2'235'710 NEIN bei 720'891 Enthaltungen für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

#### **6.5 Unabhängiger Stimmrechtsvertreter**

J. Anttila informiert, dass gemäss den Bestimmungen des VegüV neu auch der unabhängige Stimmrechtsvertreter durch die Generalversammlung zu wählen ist.

Der Verwaltungsrat schlägt als unabhängigen Stimmrechtsvertreter Franz Müller, Rechtsanwalt und Notar in Bern vor, der dieses Amt bereits in den vergangenen Jahren ausgeübt hat. Sowohl Franz Müller wie auch sein als Stellvertreter vorgeschlagener Bürokollege Dr. Gian Sandro Genna sind unabhängig und üben keine Mandate für Ascom aus.

*Keine Wortmeldungen.*

Die Generalversammlung wählt Franz Müller (als dessen Stellvertreter Dr. Gian Sandro Genna) mit 16'774'418 JA gegenüber 1'010 NEIN bei 705'330 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2015, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

### **7. Statutenrevision**

#### **7.1. Sitzverlegung**

J. Anttila informiert, dass sich das Head Office der Ascom-Gruppe seit 1. November 2013 in Baar befindet, weshalb der Verwaltungsrat beantragt, auch den rechtlichen Sitz der Ascom Holding AG nach Baar zu verlegen. Seit dem Verkauf der Division Security Communications im Jahr 2012 beschäftigt Ascom keine Mitarbeitende im Raum Bern mehr.

Der Verwaltungsrat beantragt deshalb die entsprechende Änderung von Art. 1 der Statuten.

U. Dahlmann (Weinheim / Deutschland) erkundigt sich, wo die Generalversammlung 2015 stattfindet. Weiter möchte er wissen, ob es Gründe gibt, weshalb ausländische Aktionäre die vorgesehene Statutenrevision im Zusammenhang mit der Umsetzung der VegüV ablehnen.

J. Anttila informiert, dass die nächste Generalversammlung am 15. April 2015 in Zug stattfinden soll. Der Verwaltungsrat hat erst in den letzten 48 Stunden von den Vorbehalten gegen die Statutenrevision erfahren. Die exakten Gründe dafür sind dem Verwaltungsrat zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt.

*Keine weiteren Wortmeldungen.*

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates zur Sitzverlegung mit 16'716'728 JA gegenüber 42'644 NEIN bei 721'386 Enthaltungen zu.

## **7.2. Anpassung der Statuten an die VegüV**

J. Anttila verweist auf seine früheren Ausführungen und teilt mit, dass der Verwaltungsrat dieses Traktandum zurückgezogen hat.

## **8. Genehmigung der Gesamtsumme für künftige Vergütungen**

J. Anttila informiert, dass sich der Verwaltungsrat entschieden hat, die Aktionäre früher als vorgeschrieben über die Vergütungen von Verwaltungsrat und Konzernleitung abstimmen zu lassen. Ziel ist die Schaffung von Rechtssicherheit sowie die Aufrechterhaltung der Motivation des Managements.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die prospektive Genehmigung von Maximalbeträgen für das kommende Jahr. Die Aktionäre werden zudem an jeder Generalversammlung die Gelegenheit erhalten, über die effektiven Vergütungen des vergangenen Jahres im Rahmen der Abstimmung über den Vergütungsbericht konsultativ abzustimmen.

### **8.1 Vergütungen des Verwaltungsrates**

J. Anttila teilt mit, dass der Verwaltungsrat die Genehmigung einer maximalen Gesamtsumme von CHF 900'000 für die Vergütungen der sechs Mitglieder des Verwaltungsrates für die Amtsperiode von einem Jahr bis zur Generalversammlung 2015 beantragt. Damit bleibt die Vergütung des Verwaltungsrates gegenüber heute unverändert.

*Keine Wortmeldungen.*

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrates zu mit 16'070'327 JA gegenüber 684'181 NEIN und 726'250 Enthaltungen.

## 8.2 Vergütungen der Konzernleitung

J. Anttila informiert, dass die Vergütung für die Mitglieder der Konzernleitung auch künftig aus drei Elementen bestehen soll:

- Fixe Vergütung
- Leistungsabhängige variable Vergütung
- Long-term Incentive in Form der Zuteilung von Beteiligungsrechten

### - Fixe Vergütungen für die Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung einer maximalen Gesamtsumme von CHF 2,3 Mio für die fixen Vergütungen einschliesslich Zahlungen an die Pensionskasse und sonstige Sozialleistungen für die vier Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2015. Der Betrag entspricht im Wesentlichen der bisherigen fixen Vergütung (CHF 2,05 Mio im Jahr 2013). Es wurden Reserven insbesondere für Währungsschwankungen eingebaut, da zwei der vier Arbeitsverträge in Fremdwährungen abgeschlossen sind.

*Keine Wortmeldungen.*

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der fixen Vergütungen der Konzernleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 2,3 Mio zu mit 11'146'854 JA gegenüber 5'604'573 NEIN und 729'331 Enthaltungen.

### - Variable Vergütungen für die Konzernleitung

J. Anttila informiert, dass sich die variable Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2015 ausschliesslich nach quantitativen Zielen (Umsatz, EBITDA, Networking Capital) ausrichtet. Diese werden im Dezember 2014 durch den Verwaltungsrat für das Jahr 2015 festgelegt.

Sofern sämtliche Ziele erreicht werden, erhält der CEO eine variable Vergütung im Umfang von 50% der fixen Vergütung und die übrigen Konzernleitungsmitglieder erhalten eine variable Vergütung von 40%. Nach geltenden Arbeitsverträgen macht dies insgesamt einen Betrag von rund CHF 725'000 für die gesamte Konzernleitung aus. Die variable Vergütung für das Jahr 2013 beträgt rund CHF 726'000.

Sofern die festgelegten quantitativen Ziele übertroffen werden, kann sich die variable Vergütung des CEO bis auf maximal 100% der fixen Vergütung

erhöhen und diejenige der übrigen Konzernleitungsmitglieder bis auf maximal 80%. Zwecks Abdeckung der Maximalvariante und unter Berücksichtigung der Währungsschwankungen beantragt der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2015 die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages von CHF 1,7 Mio. J. Anttila unterstreicht, dass dieser Maximalbetrag nur erreicht werden kann, wenn das vorgegebene Budget sehr deutlich übertroffen wird und damit auch ein substanzieller Mehrwert für die Aktionäre geschaffen wird.

*Keine Wortmeldungen.*

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der variablen Vergütungen der Konzernleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 1,7 Mio zu mit 16'622'613 JA gegenüber 127'415 NEIN und 730'730 Enthaltungen.

#### **- Zuteilung von Beteiligungsrechten (Long-term Incentive) an Mitglieder der Konzernleitung**

J. Anttila informiert, dass der Verwaltungsrat beabsichtigt, auch für die Jahre 2014 und 2015 einen Share Matching Plan als Long-Term Incentive aufzusetzen.

Er unterstreicht, dass die Mitglieder der Konzernleitung selber gleich viel investieren und damit Ascom-Aktien zu Marktpreisen erwerben müssen, um von den Vorteilen des Plans profitieren zu können. Als weitere Voraussetzung müssen die erworbenen Aktien anschliessend während drei Jahren gehalten werden. Der Verwaltungsrat möchte mit diesem Long-Term Incentive das Management dazu anhalten, selbst in Ascom zu investieren, um damit eine Angleichung an die Interessen langfristiger Aktionäre zu erreichen.

Der Nutzen aus diesem Plan hängt hauptsächlich von der Erreichung der mittelfristigen Profitabilitätsziele gemäss Mid-Term-Plan ab. Der Wert der Beteiligungsrechte wird zum Gewährungszeitpunkt in Annahme der vollständigen Erreichung aller erfolgsabhängigen Ziele errechnet. Der Verwaltungsrat beantragt für das Geschäftsjahr 2015 die Genehmigung einer Gesamtsumme von maximal CHF 800'000 für die Zuteilung von Beteiligungsrechten.

*Keine Wortmeldungen.*

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der Zuteilung von Beteiligungsrechten (Long-term Incentive) an die Konzernleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 800'000 zu mit 15'828'127 JA gegenüber 914'080 NEIN und 738'551 Enthaltungen.

## 9. Verschiedenes

A. Zurwerra (Bern) bedauert den Umstand, dass so wenige Aktionäre physisch an der Generalversammlung der Ascom teilnehmen. Der Grossteil der Aktien wird durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten, so dass an der Generalversammlung selbst eine Diskussion kaum Sinn macht. Er schlägt vor, mit geeigneten Massnahmen mehr Aktionäre dazu zu motivieren, persönlich an der Generalversammlung teilzunehmen.

P. Wild (Worb) wirft die Frage auf, ob gemäss der neuen VegüV nicht zumindest die Pensionskassen verpflichtet wären, an den Generalversammlungen teilzunehmen.

D. Lack informiert, dass gemäss der VegüV (Art. 22/23) neu eine Stimmpflicht für die Pensionskassen für gewisse Traktanden bei schweizerischen börsenkotierten Gesellschaften besteht. Sie sind dabei gehalten, im Interesse ihrer Versicherten abzustimmen. Es ist aber nirgends festgehalten, dass die Pensionskassen an den Generalversammlungen persönlich teilnehmen und dort auch ihre Standpunkte vertreten müssen. Dies wäre für kleinere Pensionskassen aufgrund ihrer beschränkten Ressourcen auch schwierig.

*Keine weiteren Wortmeldungen.*

Der Vorsitzende schliesst die ordentliche Generalversammlung 2014 um 16:30

Baar, 19. Mai 2014

Der Vorsitzende

Der Sekretär  
des Verwaltungsrates

Juhani Anttila

Daniel Lack

## Beilagen

1. Tonband der ordentlichen Generalversammlung vom 1.4.2014
2. Statusbericht zum Geschäftsjahr 2013 J. Anttila / F. Mumenthaler
3. Präsenzmeldung